



EINLADUNG

zur Gedenkfeier
für die Opfer des
Volksaufstandes
vom 17. Juni 1953

17. Juni 2017, 16.30 Uhr
Straße des 17. Juni 2,
04107 Leipzig

Seit 1945 gab es Widerstand gegen die Errichtung einer kommunistischen Diktatur im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands, der seinen Höhepunkt in den Protesten vom 17. Juni 1953 fand. In diesem ersten antidiktatorischen Aufstand im kommunistischen Machtbereich zeigte sich das Streben der Menschen in der DDR nach Demokratie und Freiheit, das am militärischen Eingreifen der sowjetischen Besatzungsmacht scheiterte.

Mit dem Einsatz von Schusswaffen und der Verhängung des Ausnahmezustandes durch die sowjetische Besatzungsmacht wurden alle Hoffnungen auf Veränderungen zerstört. Neun Tote und mindestens 95 Verletzte waren allein im Bezirk Leipzig zu beklagen. Unmittelbar nach dem Aufstand setzte eine große Verhaftungswelle ein. Von den durch Stasi und Volkspolizei in Leipzig fast 1.000 Verhafteten wurden in den Folgemonaten über 100 Personen – teils in Schauprozessen – zu langjährigen Haftstrafen verurteilt, einer auch zum Tode.

Auf dem Leipziger Südfriedhof befindet sich seit 1994 ein Gedenkort für die Opfer der Gewaltherrschaft von 1945 bis 1989, auf dem unter anderem auch eine Granitplatte an die Toten des 17. Juni 1953 erinnert. Während auf dem Friedhof noch immer an zentraler Stätte im ehemaligen sozialistischen Ehrenhain prominent an SED-Funktionäre erinnert wird, liegt dieser Gedenkort völlig unscheinbar am äußersten Rand. Die Etablierung eines würdigen Gedenkortes für die Toten des 17. Juni ist gerade in der Stadt der Friedlichen Revolution noch immer mehr als überfällig, sollte doch an dieses erste mutige Aufbegehren der Bevölkerung gegen die kommunistische Diktatur angemessen erinnert werden.

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. lädt in Kooperation mit der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) und anderer Verfolgtenverbände anlässlich des 64. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 im Gedenken an die Opfer ein.

17. Juni 2017, 16.30 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

- Ort: **Straße des 17. Juni 2**, 04107 Leipzig
- Grußwort: **Tobias Hollitzer**, Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
- Gedenkrede: **Dieter Dombrowski**, Bundesvorsitzender der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) und Vizepräsident des Landtages Brandenburg
- Erinnerungen: **Achim Walther**, Zeitzeuge 17. Juni 1953 in Leipzig
- Musikalische Umrahmung: **Leipziger Blechbläsersolisten**

Besucheradresse:

Dittrichring 24
04109 Leipzig

Postadresse:

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
PF 10 03 45
D-04003 Leipzig

Tel.: 0341/9612443

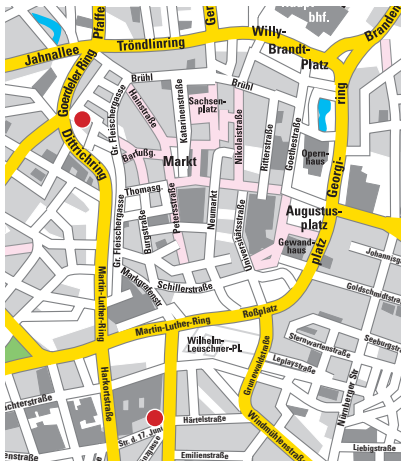
Fax: 0341/9612499

E-Mail:

mail@runde-ecke-leipzig.de

Internet:

www.runde-ecke-leipzig.de



Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)

**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker



Foto Titelblatt: Helga Müller (GMRE, F.A. 18295)

Foto Rückseite: Bettina Altendorf, Fotograf: Rudenz Bieber (GMRE, F.A. 18614)